

<b>Zeitschrift:</b>	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
<b>Band:</b>	12 (1967)
<b>Heft:</b>	101
<b>Rubrik:</b>	Aus der SAG und den Ortsgesellschaften = Nouvelles de la SAS et des sociétés locales

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den Männer bewährt haben, zeigt der aus Anlass des 150. Geburtstages von CARL ZEISS herausgegebene Band sehr eindrucksvoll. In 27 Aufsätzen zeigen führende Wissenschaftler, wie umfangreich die Anwendungsmöglichkeiten der Licht- und Elektronenmikroskopie heute geworden sind.

Im ersten Aufsatz werden das Leben und die Verdienste des Gründers dieses weltbekannten Werkes gewürdigt. Die heutigen Probleme und die Fortentwicklung im Wissenschaftsgebiet werden in einem zweiten Aufsatz geschildert. Es zeigt sich, dass die ZEISS-Werke neben ihrem kommerziellen Programm viele

verschiedene Forschungsaufgaben übernehmen. Darunter stellen die verschiedensten astronomischen Instrumente, wie die Planetarien und der neue Sonnenrefraktor auf der Insel Capri, bedeutungsvolle Ergebnisse dar. Die übrigen Artikel vermitteln vielfältige und lesenswerte Ergebnisse aus den Gebieten der Medizin, Biologie, Biochemie, Paläontologie und Technik. Der mit vielen farbigen und Schwarzweiss-Bildern ausgestattete Band wird aber auch denjenigen interessieren, der sich einen Überblick über die gerätetechnischen Neuerungen verschaffen will.

N. HASLER-GLOOR

## Aus der SAG und den Ortsgesellschaften Nouvelles de la SAS et des sociétés locales

### Das 2000. Mitglied

Am 4. Mai 1967 konnte unser Generalsekretär Herrn EUGEN SCHÖNLE in Chur als *2000. Mitglied* unserer Gesellschaft willkommen heißen. Anstelle des üblichen Blumenstrausses verehrte der Bilderdienst dem jungen Kantonsschüler in Chur eine Serie seiner Farb-Dias, während die Mitglieder Nr. 1999 und 2001 je vier grosse Farb-Kunstdrucke entgegennehmen durften.

*Die Red.*

### Jahresbericht 1966

Astronomische Arbeitsgruppe der «Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen» und «Schul- und Volkssternwarte auf der Steig», Schaffhausen.

Wie seit 1961 üblich, konzentrierte sich die Tätigkeit der Gruppe, bzw. der Einsatz ihrer Demonstratoren, zur Hauptsache auf den Betrieb der Sternwarte auf der Steig. Daneben fand im Herbst ein elementarer «*Einführungskurs in die Astronomie*» einen überraschend starken Anklang. Es ist beabsichtigt, den Kurs im Jahre 1968 zu wiederholen. Es sprachen ferner am 26. Januar Dr. Ing. E. WIEDEMANN, Basel, als erfahrener optischer Rechner und Konstrukteur, in einer «Plauderei um's Fernrohr» sowie am 30. März Prof. Dr. HELMUT MÜLLER, Zürich, über «Entfernungsbestimmungen in der Astronomie». Vom 19. Oktober bis 9. November sprach dann der Unterzeichnete an 4 Abenden im eingangs erwähnten Einführungskurs.

#### Sternwarte

Als im vorangegangenen Jahr 1965 ein verregneter Sommer den Besuch unserer kleinen Sternwarte erheblich störte, hofften wir im Jahr 1966 auf eine entscheidende Besserung der Wetterverhältnisse. Wir täuschten uns. Wiederum machte ein nasser Sommer, d. h. ein meist bedeckter Sommer-Nachthimmel, unsere Erwartungen zunichte.

Der Betrieb auf der Station wickelte sich normal ab. Dagegen hatten wir den schmerzlichen Verlust eines Demonstrators zu beklagen: Herr ROMANO DEOLA-SAUTER, während Jahren die rechte Hand des «Schleifvaters», selber ein erfahrener Schleifer und Kassier der Gruppe, starb nach längerem Leiden am 22. August 1966. Wir verloren in Herrn DEOLA einen treuen, stillen Helfer, der stets zur Stelle war, wenn man ihn rief. Ebenso trat ein zweiter Demonstrator, Herr E. STADELMANN, wegen Altersbeschwerden auf Ende des Jahres zurück. Die Gruppe hat den beiden Herren viel zu danken. Als neuer Leiter der Spiegel-Schleifkurse betätigte sich in hingebender Weise Herr W. SCHMID, Neuhausen, während Herr K. ROSER, Schaffhausen, der Kassier der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft, als neuer Demonstrator in die Lücke sprang. Es ist beglückend

zu erfahren, wie immer wieder jüngere Sternfreunde in selbstloser Weise sich zur Verfügung stellen und damit die Existenz der Sternwarte auch in kommenden Jahren sichern.

Der Stadt Schaffhausen, als Eigentümerin der Sternwarte, sind auch im Jahre 1966 keine Kosten erwachsen.

HANS ROHR

### Jahresbericht der Astronomischen Gesellschaft Winterthur 1966

Das Jahr 1966 war gekennzeichnet durch eine Reihe günstiger Ereignisse. Ganz zuerst sei unser erster *Spiegelschleifkurs* erwähnt, der Ende Januar beginnen konnte und der bereits im «ORION» Nr. 95/96 angekündigt wurde. Mittlerweile ist ein Spiegel bereits fertig geworden, drei weitere gehen ihrer Vollendung entgegen. Die restlichen vier werden wegen Zeitmangels der Akteure noch einige Zeit brauchen, bis sie so weit sind.

Ein anderes Kapitel sind die *Montierungen*, die im Entstehen sind und deren Bau uns neben vielen Schwierigkeiten und einigen Kopfzerbrechen auch viele wertvolle Erkenntnisse gebracht hat. Wahrscheinlich wird in einem der nächsten Hefte des «ORION» ein ausführlicher Bericht darüber erscheinen.

Im vergangenen Jahr konnten wir auch unsere ersten *Sternabende* durchführen, wobei der eine am 21. Mai – also einen Tag nach der Sonnenfinsternis – stattfand und bei idealen Bedingungen viele Sternfreunde auf die Beine brachte, sie allesamt voll auf ihre Rechnung kamen.

Neben der praktischen Tätigkeit kam auch die *Theorie* nicht zu kurz. Wir veranstalteten fast jeden Monat eine Zusammenkunft, wobei die verschiedenen astronomischen und naturwissenschaftlichen Themen behandelt wurden.

Nicht zuletzt stieg die *Mitgliederzahl* auf 53 Personen. Der Anstieg ist vor allem durch einen grossen Anteil an Jugendlichen gekennzeichnet, was besonders erfreulich ist. Vielleicht finden sich darunter genügend fähige, idealistische und durchschlagskräftige junge Männer, die nötig sind, um eines Tages grössere Projekte auszuführen.

ERNST MAYER

### Der Generalsekretär hat sich getäuscht . . .

Zu Beginn des Jahres 1966 stellte uns die SANDOZ AG in Basel in grosszügiger Weise die Clichés für die 4 grossen Farbdrucke des ORION 1966 zur Verfügung. Im Anschluss daran wagte der Generalsekretär einen Mehrdruck von mehreren tausend Blättern – im Glauben, dass die hervorragenden Reproduktionen, angesichts des erstaunlich niedrigen Preises, bei Lehrern, Pfarrherren, Schulpflegern und Behörden lebhaften Anklang finden würden. Er hat sich getäuscht – und

wie! Wohl haben viele unserer Mitglieder die 4 schönen Kunstdrucke bezogen. Aber die Schulen, die Grossbezüger, blieben aus, mit ganz vereinzelten Ausnahmen. Kaum ein halbes Dutzend Lehrer, darunter ein einziger Pfarrherr, erfassten die Möglichkeit, Schülern und jungen Leuten mit den Astro-Reproduktionen eine bleibende Freude zu machen, ohne zu tief in den Geldsack greifen zu müssen. Stets erfolgten dann Nachbestellungen: Überraschung und Freude seien gross. Aber die Bezüge dieser wenigen «Grossabnehmer» genügten leider nicht, den Vorrat wesentlich abzubauen.

Nun ist der Generalsekretär nicht gewillt, im «Bilderdienst» auf diesen einmaligen Bildern «sitzen zu bleiben».

## L'éclipse de soleil en Floride

D'après une communication de l'«American Association of Variable Stars Observers», les environs de la ville de Perry, dans le nord de la Floride, qui présentent beaucoup de terrains plats, semblent être propices à l'observation de l'éclipse du vendredi 7 mars 1970. La ville est située tout près de la ligne de centralité. La phase maximum ayant lieu au-dessus du golfe du Mexique, la durée de la totalité sera légèrement plus longue à Perry qu'à des endroits situés plus au nord (environ 3 minutes 10 secondes). Les prédictions météorologiques sont très favorables. Nous choisirons probablement la région de Perry pour observer l'éclipse.

A la suite des notices parues dans le «Sternenhimmel 1967» de R. A. NAEF et dans le fascicule no. 99 d'ORION, plus de 20 intéressés (dont plusieurs habitent l'étranger) se sont déjà annoncés pour participer au voyage collectif projeté par la SAS. Vu sa complexité, le programme, qui prévoit aussi la visite des installations de lancement du Cap Kennedy, doit être préparé de longue main; il est donc souhaitable que les personnes qui comptent participer au voyage envoient leur inscription provisoire au plus tôt.

E. HERRMANN

## Die Sonnenfinsternis in Florida

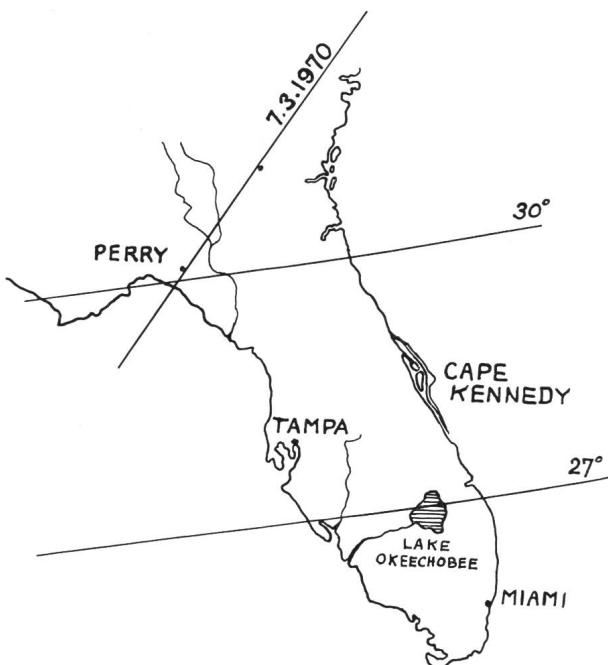
Gemäss einer Mitteilung der «American Association of Variable Stars Observers» scheint sich die Umgebung der Stadt Perry, im Norden von Florida, mit ihren vielen flachen Feldern, für die Beobachtung der Sonnenfinsternis vom Freitag, dem 7. März 1970, gut zu eignen. Die Stadt liegt ganz in der Nähe der Zentrallinie. Da die Maximalphase über dem Golf von Mexiko stattfinden wird, wird die Dauer der Totalität in Perry ein wenig länger sein (etwa 3 min 10 s) als an weiter nördlich gelegenen Orten. Die meteorologischen Voraussagen lauten sehr günstig. Wir werden wahrscheinlich die Gegend von Perry für die Beobachtung der Sonnenfinsternis wählen.

Er offeriert Ihnen daher einen *Spezialpreis für grössere Bezüge:*

	Inland	Ausland
50 Kunstdruck-Blätter, verschieden	Fr. 25.-	Fr. 32.-
100 Kunstdruck-Blätter, verschieden	Fr. 45.-	Fr. 55.-
200 Kunstdruck-Blätter, verschieden	Fr. 85.-	Fr. 95.-
Alle Versandkosten, Porto usw. <i>inbegriiffen</i> . Lieferung in der Schweiz gegen Nachnahme oder Voreinsendung. <i>Ausland</i> : nur gegen Vorauszahlung des Betrages direkt an HANS ROHR, Generalsekretär SAG, 8200 Schaffhausen, Schweiz.		

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, eine Schulklasse (Realschüler, Seminaristen, Fortbildungsschüler, Konfirmanden!) mit diesen wertvollen Aufnahmen zu erfreuen. Benützen Sie diese einmalige Gelegenheit und schreiben Sie noch heute an den enttäuschten Generalsekretär

Carte de la Floride montrant approximativement le trajet de la ligne de centralité de l'éclipse du 7 mars 1970.



Karte von Florida mit eingezeichnetem ungefährem Verlauf der Zentrallinie der Sonnenfinsternis vom 7. März 1970.

Auf Grund der im «Sternenhimmel 1967» von R. A. NAEF und im ORION Nr. 99 erschienenen Ankündigungen sind für die Teilnahme an der im Schosse der SAG geplanten Gruppenreise schon über 20 Anmeldungen eingegangen, wovon mehrere aus dem Ausland. Angesichts seiner Kompliziertheit muss das Programm, in welchem eine Besichtigung der Raketenabschussanlagen von Cape Kennedy miteinbezogen ist, frühzeitig vorbereitet werden; es ist daher wünschenswert, dass sich Interessenten für die Reise so bald wie möglich provisorisch anmelden.

Dr. E. HERRMANN